

Usinger Anzeiger

USINGEN

Mit kühlem Kopf, ruhiger Hand und viel Üben

16.10.2010 - WERNBORN

Die Dartspieler der TG Wernborn sind Sommerliga-Meister geworden - Von September bis März ist Hauptsaison - Rechnen Grundvoraussetzung

(cju). Sichtlich überrascht vom eigenen Erfolg zeigten sich die Dartspieler „Icemen“ in der Turngemeinde 02 aus Wernborn. Teamkapitän Thorsten Knaack kann auf die Meisterschaft in der Sommerliga 2010 verweisen.

Das ist beachtlich, wie erfahrene Dartspieler unterstreichen, denn man trat bei Spaßturnieren gegen hochrangige Mannschaften an, die oftmals eine oder sogar zwei Klassen besser spielen als das Team des Usinger Stadtteils. Insgesamt waren mit den „Icemen“ vier weitere Mannschaften zum Kampf um den großen Pokal angetreten. So kamen zwei Teams aus dem südhessischen Darmstadt angereist und die spielen teilweise in der Regional- beziehungsweise Landesliga, während die „Eismänner“ ihren Platz in der Bezirksliga verteidigen wollen. Die Mannschaft „Hotzenplotz“ kommt aus Bierstein, während „Mach Doch“ aus Eddersheim bei Hattersheim angereist kam. Weite Wege, die die Spannung steigen ließen.

„Im vergangenen Jahr spielte Checkpoint 3 aus Darmstadt noch in unserer Liga, dann sind sie aufgestiegen und das Heimspiel haben wir mit 1: 9 auch hoch verloren“, erzählte José Urbano. Aber ein verlorenes Spiel sagt über den Ausgang des insgesamt drei Monate währenden Turniers noch gar nichts aus. Denn mit kühlem Kopf, ruhiger Hand und der ausreichenden Portion Übung haben sich die kühlen Jungs kontinuierlich bis an die Tabellenspitze vorgearbeitet. „Die eigentlichen Favoriten waren Checkpoint 3 und Hotzenplotz“, sagte der Teamchef. Da habe man sich im Grunde nicht die größten Chancen ausgerechnet. Dabei kommt es beim Dart ganz wesentlich aufs Rechnen an. Genauso wichtig sind Konzentrationsfähigkeit, Disziplin und die passende Kleidung. Die Sommerliga wird gerne genutzt, um „in Form“ zu bleiben, doch die Hauptsaison für Dartspieler ist die kühle Jahreszeit. Die Saison beginnt im September und endet im März, dann ist Sommerpause.

„Üben ist sehr wichtig“, glaubt Urbano. Das hält die Finger gelenkig und auch das Rechnen ist eine Grundvoraussetzung. Und das haben die Icemen definitiv raus, denn die sechs Einzel- und zwei Doppelspiele brachten ihnen bei der Sommerliga elf Punkte und damit auch Gleichstand zu ihren Verfolgern, den Checkpoint 3-Spielern.

Doch die Wernborner haben mit acht Spielen mehr Spiele gespielt und ganz knapp mehr Sätze für sich entschieden. Die Erfolgsbilanz der vergangenen acht Jahre, so lange gibt es die Icemen nun schon, kann sich sehen lassen. Mit Ali Butt stellten die Wernborner bis zum vergangenen Jahr drei Mal in Folge den Hessenmeister, mit Angel Galvan nun auch den Einzelsieger der Sommerliga. In diesem Jahr reichte es für die Mannschaften zum Vize-Hessenmeister und für Platz vier in der Tabelle.



So sehen die Sommerliga-Meister im Dartspielen aus (von links, hinten stehend): José Urbano, Timo Heinkel, Volker Pohl, Sebastian Weil, Thorsten Knaack, Uwe Rettberg (vorne): Mirko Haferkorn, Jürgen Biskup und Angel Galvan.
Repro: Jung

Der Name „Icemen“ geht im Übrigen auf den Spitznamen von Ingo Strogies zurück, der den Dartsport nach Wernborn brachte, wo sich 2002 die Icemen als Gruppe gründeten. Derzeit suchen die Darter aber noch Verstärkung, egal ob Jugendliche, von denen es derzeit sechs gibt, „Tendenz steigend“, oder Erwachsene. Trainiert wird immer montags und freitags von 18.30 bis 20 Uhr im Vereinsheim auf der Elfengrube.

Wer Lust hat, mitzuwerfen, oder sich einfach informieren will, der kann dort jederzeit vorbeischaun. Weitere Infos gibt es unter www.tg-wernborn.de.